

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Erster Teil *Metaphorein.*

Grundstruktur und Dynamik von Leben und Mysterium

An der Schwelle stehen. *Introibo ad altare Dei.*

Der Ritus zwischen Randständigkeit und Überschreitung ..	17
--	----

I. VOM LEBEN ZUM RITUAL	19
1. Anthropologische Anwege	19
2. Aktuelle Anwege	22
3. Biblische Anwege	25
4. Perspektiven	26
II. VOM RITUS ZUR LITURGIE	28
1. Existenz und Ritual setzen die zeitliche Dimension des Lebens voraus, kennzeichnen und inszenieren sie	28
2. Existenz und Ritual setzen die räumliche Dimension des Lebens voraus, kennzeichnen und inszenieren sie	30
3. Existenz und Ritual setzen die kommunikative Dimension des Lebens voraus, kennzeichnen und inszenieren diese	32
4. Existenz und Ritual setzen Interkorporalität voraus, kennzeichnen und inszenieren diese	33
5. Existenz und Ritual setzen das sprachliche Ereignis voraus, kennzeichnen und inszenieren es	36
6. Ritus und Existenz setzen die sinnlich-kulturell-ästhetische Seite des Lebens voraus, kennzeichnen und inszenieren diese	37

III. VON DER LITURGIE ZUM SAKRAMENT	39
1. Ritus und Existenz setzen das Leben als einen Prozess der Hingabe und des Opfers voraus, kennzeichnen, durchqueren und inszenieren diesen	39
2. Ritus und Existenz setzen das Drama der Lebensübergänge und Wandlungen voraus, kennzeichnen, durchlaufen und inszenieren dieses ...	41
3. Ritus und Existenz setzen die Grenzidee der Reinheit voraus, kennzeichnen, durchlaufen und inszenieren diese	42
4. Ritus und Existenz setzen den Akt des Gebets voraus, kennzeichnen, durchlaufen und inszenieren ihn	43
5. Ritus und Existenz setzen die theandrische Mitgegenwart voraus, kennzeichnen, durchlaufen und inszenieren diese	44
IV. DAS METAPHOREIN	46
1. Ritus und Existenz setzen den spielerischen Charakter der Welt und ihrer selbst voraus, kennzeichnen, durchdringen und inszenieren ihn.	46
2. Das Ritual bewahrt und bewährt den symbolisch-metaphorischen Charakter des Lebens, den Rhythmus des „Als“	47
3. Die christlichen Mysterien als Werke des Übergangs, Ereignisse der Metamorphose, des Perspektivenwechsels	49
Bibliografische Angaben	52

Zweiter Teil
Vom Sakrament zur Existenz.
Lebendige Weisen der Verwirklichung

Einleitung	59
1. Jeder Mensch ist ein Universum – und deshalb allein.	
Von Größe und Elend der Einsamkeit	61
2. Der nahe und fremde Gott:	
Gesichter des aufgenommenen Anderen	69
3. Das Gebet – selbstverständlich fremd	79
4. Beten und Denken: zwei elementare Gesten des Geistes	84
5. Ordenskultur? Einwürfe zu einem schillernden Begriff	94
6. Mönchtum in Literatur und Kunst: von Caspar David Friedrich bis Hermann Hesse und darüber hinaus ...	102
7. Orpheus oder die Sirenen?	
Musik zwischen Magie und Geheimnis	116
Bibliografische Angaben	123
Ausblick. Glaube im Übergang.	
Keimkräfte künftigen Christentums	125
Der stetige Übergang. Zur Theologie von Elmar Salmann	
Nachwort von Gianluca De Candia	147
Textnachweise	160